



Ausgabe 2\_2025  
**Kundenmagazin**  
der Nibelungen

# FREI\_RÄUME

WOHNEN BEI DER NIBELUNGEN



11

## „SPIELE OHNE GRENZEN“

Das Siegfriedviertel feiert am 30. August

7

## NÖRDLICHES RINGGEBIET

Finale Phase hat begonnen



DIE NIBELUNGEN WÜNSCHT  
IHNEN EINEN HERRLICHEN

# SPÄTSOMMER

SEHENSWERT

# KULTUR IM ZELT

Vom 20. August bis 21. September  
im Bürgerpark

Foto: Kultur im Zelt, Tobias Persson

# HALLO,

man muss immer etwas haben, auf das man sich freut – das ist ein schönes Lebensmotto.



**JONAS MEHLMANN,  
PROKURIST UND BEREICHSLEITER**

für Finanzen und Betriebswirtschaft.  
Seit 2003 bei der Nibelungen dabei.

Engagiert sich bei der IHK im Prüfungswesen und ist Feuerwehrmitglied.

**F**ür viele von uns gehören auch gesellige Veranstaltungen dazu. Die Sommermonate in Braunschweig haben wieder eine tolle Auswahl geboten: Open-Air-Konzerte, Kino unter freiem Himmel, Aktionen in der Strandbar, Fitness und Sport in großen Gruppen, Quartiersfeste, Familienevents wie die Braunschweiger Spielmeile und noch so manches mehr. Zusammenkommen, erzählen, lachen und die Zeit genießen: Das ist Lebensqualität. Immer mal wieder aus dem Alltag abschalten.

Auch der Spätsommer, der noch mal so richtig aufdreht, hat nun viel zu bieten. In dieser Ausgabe stellen wir zum Beispiel das Programm der „Spiele ohne Grenzen“ im Siegfriedviertel und die Attraktionen beim Sommerfest im Heidberg vor. Im

September wird dann das Stadtteilfest im Bebelhof sehr interessant – und die Aktionswoche „Älter werden in Braunschweig“. Wir sind auch gespannt, was künftig alles im neuen Nachbarschaftszentrum im Siegfriedviertel auf die Beine gestellt wird. Das Konzept stellen wir Ihnen auf Seite 22 vor.

Für ein Wohnungsunternehmen kann aber auch der Tag der Architektur ein Fest sein. Unter den 99 Projekten, die Ende Juni in Niedersachsen und Bremen vorgestellt wurden, war auch die von der Nibelungen gebaute Kita Warnekamp. Bald wird es in baulicher Hinsicht weitere Gründe zum Feiern geben: Unser Neubau in der Martha-Fuchs-Straße 5 ist im Oktober bezugsfertig, und im Berghey 3 in Stöckheim-Süd feiern wir Mitte September das De-

ckenfest für 19 öffentlich geförderte Wohnungen.

Mit Herz und Fachverstand engagieren wir uns auch für den Nachwuchs in der Wohnungswirtschaft. In der dreijährigen Ausbildung zu Immobilienkaufleuten erhalten junge Menschen ein solides Fundament, auf dem sie aufbauen können. Wie ungewöhnlich die Ausbildung in diesem Jahr begonnen hat, erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen schöne, ereignisreiche Spätsommertage sowie viel Spaß beim Lesen und Erkunden.

Herzliche Grüße  
von Ihrer Nibelungen

Ihr Jonas Mehlmann

# INHALT

## IMPRESSUM

### Vi.S.d.P:

Nibelungen-Wohnbau-GmbH  
Braunschweig  
FreystraÙe 10 | 38106 Braunschweig  
[www.nibelungen-wohnbau.de](http://www.nibelungen-wohnbau.de)  
[info@nibelungen-wohnbau.de](mailto:info@nibelungen-wohnbau.de)  
Tel.: 0531 - 30003-0 | Fax: -362

### Redaktion und Ausarbeitung:

Torsten VoÙ, Geschäftsführung  
Uwe Jungherr, Marketing  
Michael Völkel, Journalist

### Grafische Umsetzung:

hm-Design | [www.hm-design.eu](http://www.hm-design.eu)

### Druck:

Print Service Wehmeyer GmbH,  
Braunschweig  
Auflage: 10.000 Stück

### Bildnachweise:

Nibelungen-Wohnbau-GmbH;  
Uwe Jungherr;  
Kultur im Zelt, Tobias Persson (S.2);  
Carolin Nina Schönflug (S.3);  
Sören Stracke, [www.ute-kahmann.de](http://www.ute-kahmann.de) (S.8);  
Daniela Nielsen (S.22); [www.adobe.stock.com](http://www.adobe.stock.com)



16

## SOMMERFEST IN DER WESTSTADT

Erstmalig am Alsterplatz



6

## NEUBAU IN STÖCKHEIM

Bald ist Deckenfest im Berghey 3



7

## NEUE NORDSTADT

Sharing-Point und  
Straßenendausbau fertiggestellt

“

„Die Ausbildung  
ist sehr  
abwechslungsreich  
und spannend  
gestaltet.“

**JETTE HARTMANN**

Auszubildende bei der Nibelungen-Wohnbau

### THEMEN

- 6 BAUSTELLE IN STÖCKHEIM**  
Im Berghey entstehen 19 Wohnungen
- 7 NÖRDLICHES RINGGEBIET**  
Der letzte Bauabschnitt wurde begonnen
- 8 KINDERTHEATER IM KPW**  
Im November regnet es Sterntaler
- 9 AKTIONSWOCHE „ÄLTER WERDEN IN BRAUNSCHWEIG“**  
Gemeinsam gegen Vereinsamung und Altersarmut
- 10 NIBELUNGEN-AUSZUBILDENDE**  
Unser Nachwuchs kurz vorgestellt
- 11 „SPIELE OHNE GRENZEN“**  
Stadtteilfest am 30.08. im Siegfriedviertel
- 12 VORSCHAU BEBELHOFFEST UND SOMMERFEST HEIDBERG**  
Im Heidberg und Bebelhof wird gefeiert
- 13 GENEALOGIE-VORTRÄGE**  
Familienforschungs-Seminar am 08./09.11.2025
- 14 SOZIALE ARBEIT BEI DER NIWO**  
Svenja Skolik schließt Anerkennungsjahr ab
- 15 JOBMESSE**  
Die Braunschweiger Wohnungswirtschaft stellt sich vor
- 16 RÜCKBLICK SOMMERFEST WESTSTADT**  
Debüt des Festes auf dem Alsterplatz
- 17 RÜCKBLICK BADEPARTY**  
Zwei Schulen verbringen Schultag im Stadtbad
- 18 VORSCHAU BASKETBALL-HERBSTCAMP**  
Wieder Teilnehmerplätze zu gewinnen
- 19 RÜCKBLICK SPIELMEILE**  
Der „Schatz der Nibelungen“ wurde wieder gesucht
- 20 NEUBAU MARTHA-FUCHS-STRASSE**  
Fünf öffentlich geförderte Wohnungen in Kürze fertig
- 21 TAG DER ARCHITEKTUR**  
Besuch in der KiTa Warnekamp
- 22 NACHBARSCHAFTSZENTRUM NORDSTADT**  
Treffpunkt im Siegfriedviertel eröffnet
- 23 PERSÖNLICH VOR ORT**  
Unsere Büros in Braunschweig



NEUBAU

# DER ROHBAU STEHT BEREITS

**N**ach Hause kommen mit einem Blick auf viel Grün: auf hochgewachsene Bäume, eine Wildblumenwiese und ein weites Feld. Diese Wohnqualität bieten künftig die neuen Wohnungen im Berghey 3. Die Nachbarschaft in Stöckheim-Süd hat sich schon gemütlich eingerichtet. Auf dem Weg zur Baustelle läuft man vorbei an einem Sandkasten-Schiff, an einem mit Glühbirnen dekorierten Bäumchen und bunt bepflanzten Hochbeeten. Der Baukran bewegt die schweren Lasten nun bereits über einem fast fertigen Rohbau. In Kürze werden die Fenster montiert, die Arbeiten am Wärmedämmverbundsystem beginnen und der Ausbau geht voran. Voraussichtlich im November 2026 werden in Braunschweigs Süden 19 neue Wohnungen bezugsfertig sein, darunter fünf moderne Maisonette-Wohnungen und zwei rollstuhlgerechte Wohnungen. Der komplette Wohnraum wird öffentlich gefördert.

Das energieoptimierte KfW-Effizienzhaus 55 EE im Berghey 3 ist als Staffelgeschoss konzipiert. Ein Abschnitt umfasst drei, der andere vier Etagen. Besonders reizvoll: Das Dach des dreigeschossigen Baus wird begehbar sein. Hier gestalten wir einen begrünten Dachgarten als gemeinschaftlich nutzbare Aufenthaltsfläche.

„Die Maisonette-Wohnungen zeichnen sich durch offene Grundrisse und lichtdurchflutete Räume aus. Alle Wohnungen sind großzügig geschnitten, hell gestaltet und barrierearm zugänglich, was insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugutekommt“, berichtet Projektleiterin Hanna Bakavets. In den Wohnbereichen gibt es bodentiefe Fenster. In den Wohn- und Schlafbereichen wird Vinylboden verlegt. Im Haus wird es einen Aufzug und ein offenes Treppenhaus geben. Das Projekt liegt voll im Zeitplan. Mitte September werden wir bereits das Deckenfest feiern.

Naturnah wohnen  
in Braunschweigs Süden:  
Im Berghey 3  
in Stöckheim-Süd  
bauen wir 19 öffentlich  
geförderte Wohnungen.



## DAS BAUEN WIR

### 19 Wohnungen in der Straße Berghey

- 5 Maisonette-Wohnungen (Eigener Zugang, EG + 1. OG mit eigener Treppe)
- 2 rollstuhlgerechte Wohnungen (2 bzw. 4 Zimmer)
- 6 x 2-Zimmer-Wohnungen
- 2 x 3-Zimmer-Wohnungen
- 2 x 5-Zimmer-Wohnungen
- 2 x 6-Zimmer-Wohnungen

# SO GEHT ES WEITER IM NÖRDLICHEN RINGGEBIET

Ende September ist die Lichtwerkallee komplett befahrbar – im Endausbau. Parallel läuft bereits die Erschließung für den dritten Bauabschnitt.

**E**in einladendes, schön geordnetes Entree. Auf der Zufahrt zum Nördlichen Ringgebiet fällt der erste Blick nun auf die mediterrane Terrasse des Restaurants und Cafés Momento: auf plaudernde Gäste, bepflanzte Hochbeete und kleine Palmen. 50 Plätze stehen hier in den warmen Monaten zur Verfügung. Direkt gegenüber kann man nun auch gemütlich sitzen. Aufgrund der guten Nachfrage haben wir den Bike- und Car-Sharing-Point in der Lichtwerkallee in Nordrichtung erweitert. Die Fläche fürs Car-Sharing und die Veloleo-Leihfahrräder ist seit diesem Juni doppelt so groß. Mittendrin, in Nachbarschaft des Bike-Sharings, haben wir eine kleine Aufenthaltsfläche mit Bank und Bepflanzung angelegt – mit einem entspannten Blick auf die Zufahrt: auf alle, die gerade am Entree unterwegs sind.

Die Lichtwerk-Höfe bieten viele Gelegenheiten, in der Nachbarschaft gemütlich zusammensitzen. Das Neubaugebiet wandelt sich Schritt für Schritt in ein attraktives Wohngebiet. Hier wurde im letzten Jahr der Gehweg fertiggestellt, bis hin zum kombinierten Rad- und Fußweg am Nordanger. Die Straße ist nun gepflastert, die Parkflächen sind klar abgegrenzt. Weitere Bäume sorgen für eine Nachbarschaft mit viel Grün.

Parallel hat der Endausbau der Lichtwerkallee begonnen, zunächst im nördlichen Bereich. Die zentrale Zugangsstraße wird als Allee gestaltet. Die Bäume auf der Westseite dienen dabei der Geschwindigkeitsregulierung. „Wir haben mit der Stadt vereinbart, direkt nach der Fertigstellung des nördlichen Bereichs den südlichen Teil in Angriff zu nehmen, inklusive einer großen Versickerungsmulde an den Bahngleisen“, berichtet Projektleiter Carsten Horstmeyer. Auch auf den Straßengrund-

stücken versickert das anfallende Regenwasser direkt auf dem Grundstück. Es wird nicht in die Kanalisation eingeleitet – was die Abwassergebühren spart und die Grundwasserbildung fördert, nach dem Prinzip der Schwammstadt. Im Süden sind bereits der Fußweg sowie Parkplätze gepflastert. Noch im September wird asphaltiert. Dann ist die Lichtwerkallee von Nord nach Süd komplett befahrbar, im Endausbau.

Inzwischen werden bereits Leitungen verlegt, um die Baustraße für den dritten Bauabschnitt vorzubereiten. „Das ist unser üblicher Ablauf. Im Endausbau folgen dann nur noch die Deckschichten, Pflasterarbeiten und das Begleitgrün“, erläutert Carsten Horstmeyer. Die Erschließungsmaßnahmen in der Langobardenstraße, im Jütenring und am künftigen Blanchardplatz werden bis Ende 2025 abgeschlossen. Dann kann der Hochbau beginnen. Unser Baupartner wird drei parallel liegende Grundstücke im Süden bebauen. Am Blanchardplatz wird eine Seniorenresidenz errichtet. Nach deren Fertigstellung entsteht am Nordanger ein achtgeschossiges Gebäude für studentisches Wohnen. Auf dem dritten Grundstück sind gemeinschaftliche Wohnformen für Studenten geplant. Kurzum: Es geht weiter voran. Auch die Nibelungen plant, im dritten Bauabschnitt zu bauen. Wir berichten bald darüber.



Im dritten Bauabschnitt haben die Erdarbeiten begonnen.

# UND PLÖTZLICH REGNEN TALER

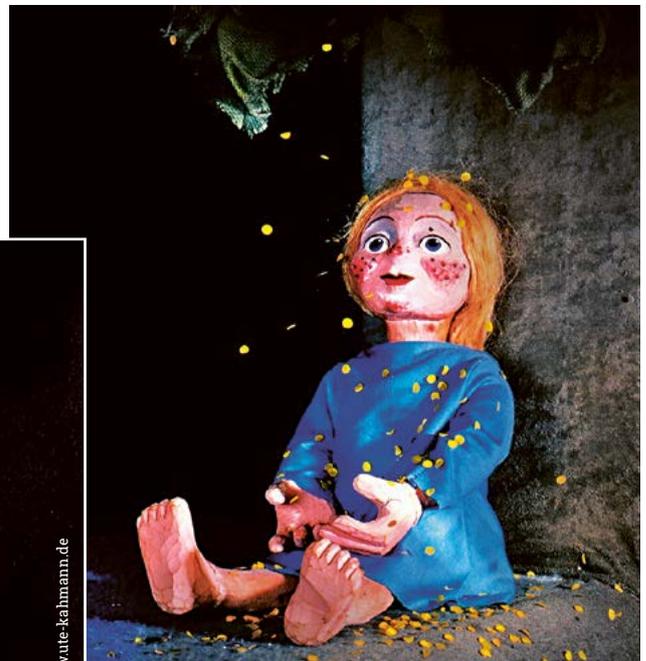
Wir unterstützen den Auftritt des Figurentheaters „Sterntaler“.  
Der Eintritt am 14. November kostet nur vier Euro.



**E**ine Sternstunde des Puppenspiels. Laut und leise, realistisch und poetisch – eine bezaubernde Mischung: Das schrieb die Presse über Ute Kahmanns Inszenierung des Märchens „Sterntaler“. Am 14. November ist das 40-minütige Stück nun im Kulturpunkt West in der Weststadt zu erleben. Wir unterstützen den Auftritt. So kostet der Eintritt nur vier Euro.

Das Grimmsche Märchen ist recht kurz. Es erzählt über ein kleines Mädchen, dessen Eltern gestorben sind. „Es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen“, heißt es im Text. Es besitzt nur noch seine Kleider und ein Stück Brot. Aber es geht voller Vertrauen in die Welt. Im Wald trifft es einen hungrigen Musiker und zwei frierende Kinder. Alle werden von dem Mädchen beschenkt. Es besitzt schließlich nur noch sein Kleid. Dann schläft es ein, und plötzlich fallen leuchtende Sterne als klingende Taler vom Himmel...

In der Version von Ute Kahmann tauchen auch noch das vorwitzige Eichhörnchen Max und der Geschäftsmann Hans auf. Der bietet einen Handstand im Tausch gegen die Mütze des Waisenkindes. Besonders interessant: Die gesamte Handlung spielt in der Kulisse eines alten Baumes. Die Inszenierungen von Ute Kahmann sind unverwechselbar. Die Berlinerin spielt bereits seit 1987 professionell Figurentheater für Kinder und Erwachsene, führt Regie, synchronisiert und arbeitet zusätzlich als Gastdozentin an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Ihre „Sterntaler“-Inszenierung ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Los geht es im KPW um 16 Uhr.



Fotos: Sören Stracke, [www.ute-kahmann.de](http://www.ute-kahmann.de)



„Los geht's am  
14. November um 16 Uhr“

VOM 8. BIS 12. SEPTEMBER

Eine ereignisreiche  
Aktionswoche  
bietet Bewegung, geselliges  
Beisammensein und  
Information rund um  
Altersarmut.



## KOMPLETTES PROGRAMM

Das 82-seitige Programmheft liegt im Rathaus und im Sozialreferat (Schuhstraße 24) aus und ist als PDF bereitgestellt:  
[www.braunschweig.de/politik\\_verwaltung/fb\\_institutionen/fachbereiche\\_referate/ref0500/altersarmut.php](http://www.braunschweig.de/politik_verwaltung/fb_institutionen/fachbereiche_referate/ref0500/altersarmut.php)



Einfach den QR-Code scannen  
und direkt im Programmheft stöbern.



# ÄLTER WERDEN IN BRAUNSCHWEIG

**H**aben Sie schon mal Yoga auf einem Stuhl ausprobiert? Macht es Ihnen vielleicht Spaß, im Inselwallpark Lindy Hop zu tanzen, einen energiegeladenen Swingtanz aus den 1930er-Jahren? Das sind nur zwei Angebote von vielen, die die Aktionswoche „Älter werden in Braunschweig“ bietet. Vom 8. bis 12. September haben Senioren und Seniorinnen zum Beispiel auch Gelegenheit, am Löwenwall bei Qigong zu meditieren, auf dem Magnikirchplatz zu singen, in einer Rikscha gefahren zu werden und in fröhlichen Runden zu kochen, zu basteln, neue Brett- und Kartenspiele kennenzulernen, Kräuter zu probieren oder beim Nordic-Walking den Prinzenpark zu erkunden. Alles kostenlos.

„Zusammen gegen Altersarmut und Einsamkeit“: Das ist das Motto der ereignisreichen Woche, die das Sozialreferat organisiert hat – gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen sowie Vereinen, Organisationen und Unternehmen. Sich bewegen, Neues erkunden, mal andere Gesichter sehen: Das ist vielerorts möglich. Das Programm bietet aber auch Beratung, Unterstützung, Information und Diskussionen. „Ältere Menschen sind in unserer Gesellschaft wertvolle Mitglieder, die

durch ihre Erfahrungen und Lebensgeschichten das Miteinander bereichern. Gleichzeitig sehen wir auch, dass wir mit Herausforderungen wie Altersarmut und Einsamkeit konfrontiert sind. Mit der Aktionswoche wollen wir einen Weg finden, gemeinsam diesen Herausforderungen zu begegnen“, schreibt Sozialdezernentin Dr. Christina Rentzsch im Vorwort des Programmheftes.

So informiert zum Beispiel das Seniorenbüro am 9. September ab 10 Uhr über Sparpotenziale und Unterstützungsmöglichkeiten, wenn die Rente nicht reicht. Anschließend gibt es Einblick, wem die Grundsicherung zusteht, eine staatliche Sozialleistung im Alter und bei Erwerbsminderung – und die Verbraucherzentrale berät, ob sich ein Wechsel des Strom- und Gasanbieters lohnt. Nachmittags, ab 14.30 Uhr, steht dann der Versicherungsschutz im Alter auf dem Programm. Was ist wichtig, was ist überflüssig? Tags darauf informiert das DRK ab 10.30 Uhr im Seniorenbüro, wie man kostenlos oder mit wenig Geld eine lebendige Freizeit verbringen und Kultur genießen kann.

Auch die Nibelungen lädt in der Aktionswoche zu einem Vortrag ein: über Wohnformen für Senioren und das Wohnen mit einem Wohnberechtigungsschein (bezahlbarer Wohnraum). Treffpunkt ist der neue Veranstaltungsraum des Cafés Zimtschnecke am Alsterplatz 1B – am 10. September von 15 bis 17 Uhr.



Unsere aktuellen Auszubildenden (v.l.): Tim Ihlemann, Lea Schlord, Konstantin Niemitz, Lilly Wettermann, Jonas Kempf, Jette Hartmann, Bennet Harms

Im August sind unsere neuen Azubis gestartet. Los ging es mit einer Bestandsrundfahrt und einer Schnitzeljagd.



# RÄTSEL, TEAMGEIST UND TALENTE

**A**nfang August waren unsere Auszubildenden auf der Flucht. Ein Dieb hatte ihnen eine gestohlene Kette übergeben. Sie mussten aufpassen, dass die Polizei sie nicht erwischt. Um ans Ziel zu kommen, galt es, Zahlenschlösser an ihrem Rucksack zu öffnen. Die Codes fanden sie im Stadtgebiet. Mal war es zum Beispiel eine Jahreszahl an einer Statue, mal eine Zahl an einer Sonnenuhr. In den geöffneten Fächern lagen dann Hinweise, wie es weitergeht.

Die Rätsel-Rallye, an der auch die für den Fachnachwuchs Verantwortlichen teilnahmen, gehörte zum Begrüßungsprogramm für Lilly Wettermann und Jonas Kempf. Die beiden werden seit August bei der Nibelungen zu Immobilienkaufleuten ausgebildet. „Der Einstieg hat sehr geholfen, in Kontakt zu kommen. Jetzt hat man schon mal bekannte Gesichter, an die man sich wenden kann“, erzählen sie. In der Einführungswoche unterhielten sie sich auch mit Nibelungen-Geschäftsführer Torsten Voß, wurden in allen Abteilungen vorgestellt, und die Azubis aus dem dritten Lehrjahr zeigten ihnen bei einer Rundfahrt den Bestand – mit viel Know-how über den Bau, die Quartiere und die Bewohner.

## ES GIBT AUCH BLUMENTERMINE

„Der Empfang war sehr herzlich, und es war angenehm, dass Gleichaltrige die Einführung übernommen haben“, so Jonas Kempf. Der 18-Jährige war im Rahmen seines Fachabiturs mit Schwerpunkt Wirtschaft bereits Jahrespraktikant bei einem Immobilienmakler. „Dadurch hatte ich Interesse, in einem größeren Wohnungsunternehmen zu arbeiten. An der Nibelungen interessierte mich auch die

soziale Ausrichtung.“ In der Freizeit steht bei ihm Fußball im Mittelpunkt. Er ist Stürmer beim starken Bezirksligisten TSV Wendezelle und coacht beim SV Querum als Co-Trainer die A-Jugend. Lilly Wettermann ist ebenfalls „sehr an Sport interessiert“. Zehn Jahre lang trainierte sie Rhythmische Sportgymnastik beim MTV Braunschweig.

Anschließend war sie Trainerin. Bei der Nibelungen ist sie nun im Kaufmännischen Immobilienmanagement gestartet und hatte auch schon Kontakt mit Mietern, etwa bei Wohnungsübergaben und -abnahmen.



„Die Arbeit ist wirklich vielfältig.“

Bereits im zweiten Lehrjahr sind nun Bennet Harms und Jette Hartmann. Jette Hartmann hat ein dreiwöchiges Schulpraktikum bei uns so gut gefallen, dass sie sich für die Ausbildung zur Immobilienkauffrau beworben hat.

„Die Ausbildung ist sehr abwechslungsreich und spannend gestaltet“, erzählt sie. „Wir arbeiten in allen Abteilungen, sodass wir unsere Stärken und Schwächen entdecken können und wissen, was uns mehr liegt.“ In der Freizeit liest sie gern und trifft sich mit Freunden, um viel Zeit draußen zu verbringen. Bennet Harms ist in der Freizeit ebenfalls viel unterwegs – auf dem Rennrad oder einem geländegängigen Gravelbike. Vor dem Ausbildungsstart war er Schülerbus-Disponent und Reisebegleiter beim Reisebüro Schmidt. So lernte er Rom, Santorin und Samos gut kennen. Bei uns gefällt ihm nun die Kombination aus Büroarbeit und Kundenkontakt – und dass er Einblick in „das große ganze Spektrum“ erhält. „Interessant sind auch die selbst organisierten Azubi-Projekte und die Blumentermine: wenn wir langjährige Mieter besuchen und ihnen zum Mietjubiläum oder einem hohen Geburtstag gratulieren. Die Arbeit ist wirklich vielfältig.“

# SPIELE OHNE GRENZEN

Am 30. August im Park der Stiftung St. Thomaehof:  
Ein bunter Tag voller Bewegung, Kreativität und Begegnung.



**A**m 30. August verwandelt sich der Park der Stiftung St. Thomaehof in einen großen Spielplatz. Vielfältige Akteure aus dem Quartier laden ein zum Fest „Spiele ohne Grenzen“: zu unterhaltsamen Aktionen im Grünen. Es wird ein toller, bunter Spätsommertag für die gesamte Familie – voller Bewegung, Kreativität und Begegnung. Für Groß und Klein, Jung und Älter. Alle Angebote sind kostenlos, und für den kleinen Hunger werden Leckereien zum fairen Preis angeboten: Gegrilltes, Waffeln, Kaffee und kühle Getränke.

## WAS PROBIERT MAN ALS ERSTES AUS?

Die Entscheidung wird schwer. Vier Stunden lang, von 13 bis 17 Uhr, gibt es Gelegenheit, neue Sportarten zu entdecken, kreativ zu sein, kleine Preise zu erspielen und die entspannte Atmosphäre im Park zu genießen. An einem Zeichentisch und einer großen Leinwand wird gemalt, eine originelle Hüpfburg und eine Torwand stehen bereit, und es wird Krocket, Leitergolf, Wikingerschach, Tischbillard, Bingo und Cornhole (Säckchenzielwurf) gespielt.

Das Fest bietet Gelegenheit, Buttons nach Wunsch zu pressen, Rikscha zu fahren und Luftballonkunst mit nach Hause zu nehmen. Zwischendurch kann man dann mal am Glücksrad drehen, sich originell schminken lassen und für ein Erinnerungsfoto posieren, vielleicht ja zusammen mit dem Löwen-Maskottchen von Eintracht Braunschweig. Das wird auch im Park unterwegs sein.

## GEPLANT SIND AUSSERDEM DREI SPECIALS:

Spiele mit einem Schwungtuch (13.30 und 15.30 Uhr), Sitzgymnastik (14.30 und 16.30 Uhr) und Livemusik von Velophon (14 und 15 Uhr).

**WO:** Stiftung St. Thomaehof  
Ottenroder Straße 12  
im Park des Seniorenheims

**WANN:**  
Samstag, 30. August 2025  
13:00 – 17:00 Uhr

**EINTRITT FREI**

# SPIELE OHNE GRENZEN

**DAS STADTEILFEST FÜR DIE GANZE FAMILIE**

Das Stadteilstfest im schönen **Park der Stiftung St. Thomaehof** für alle Altersgruppen. Mit Essen und Getränken vor Ort zum kleinen Preis.

TORWAND

BINGO

LIVEMUSIK

HÜPFBURG

KINDERSCHMINKEN

KUNSTAKTION

RIKSCHAFAHRTEN

BTSV-MASKOTTCHEN

Veranstaltet von:

## SIE ALLE GESTALTEN DEN TAG MIT:

Nachbarschaftszentrum Siegfriedviertel  
Kreativlabor des Salmstudios  
Seniorenzentrum Wilhelminum  
Stiftung und Nachbarschaftshilfe St. Thomaehof  
Welcome House  
Nibelungen

AM 31. AUGUST

# SOMMERFEST IM HEIDBERG



Von 14 bis 17 Uhr gibt es Attraktionen von der Rikschafahrt bis zur Löschwand.

**A**m 31. August ist auf dem Erfurtplatz Akkordeonmusik zu hören. Es wird ein Sonntag zum Mitwippen und Tanzen. Denn auch Midnight Sunrise, die Schulband der IGS Heidberg, und InSence sorgen für Livemusik – für Pop und Rock.

Nach einer langen Pause wird wieder im Einkaufszentrum gefeiert. Der Arbeitskreis Heidberg hat ein vielfältiges Sommerfest organisiert, inklusive Hüpfburg, Kinderschminken, Fotobox, Glücksrad, Rikschafahrten und einem Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr. So gibt es Gelegenheit, ein kleines brennendes Haus zu löschen. Locker zusammenstehen kann man auch beim Basketball-Korbwurf, bei einem Ringwurfspiel und an Spiel- und Infoständen der Vereine und Institutionen aus dem Quartier. Dazu gibt es Bratwurst und Pommes, Waffeln, Crêpes, Kuchen sowie kalte und warme Getränke. Beim Fest wird diesmal auf Plastik verzichtet. Eigenes Besteck kann mitgebracht oder gegen Pfand ausgeliehen werden. Gefei-ert wird von 14 bis 17 Uhr.



AM 20. SEPTEMBER

# STADTTEILFEST IM BEBELHOF



Von 14 bis 19 Uhr wird der Platz der Begegnung zur kleinen Festmeile.



**A**m 20. September wird auf dem zentralen Platz im Bebelhof Livemusik und Action geboten – und dazu Spiele und Snacks. Das Seniorenbüro lädt zusammen mit den Institutionen und Unternehmen aus dem Quartier zu einem lockeren Stadtteilstfest auf dem Platz der Begegnung ein: fünf Stunden lang, von 14 bis 19 Uhr. Auf der Bühne wird eine Fechtshow präsentiert. Star Wars Walking Acts sind unterwegs, und Peter Kast unterhält mit Gitarrenmusik. Für Kinder stehen Fühlkisten und ein Murmellabyrinth bereit, und es wird Cornhole, Discgolf und Vier gewinnt gespielt. Lange Tische ermöglichen, den ganzen Nachmittag über in großer Runde zu erzählen und bei Getränken und Snacks zusammensitzen, zum Beispiel mit Gegrilltem, Kuchen und Popcorn. Im Pavillon der Nibelungen werden Kinder phantasievoll geschminkt. Geplant sind auf der kleinen Festmeile zudem Leitergolf, das Geschicklichkeitsspiel Jakkolo, Stockbrot rösten und ein Stand zum Herstellen von Buttons.

# AUF DER SUCHE NACH DEN WURZELN

Unser Mitarbeiter Matthias Beulke beschäftigt sich in der Freizeit seit 2004 intensiv mit Orts- und Familienforschung.

**E**in Schubladenfund brachte die Sache ins Rollen. „Als mein Großvater ins Pflegeheim umzog, mussten wir seine Wohnung auflösen. Dabei habe ich die Geburtsurkunde seiner Mutter gefunden. Dieses Dokument war uns bis dato unbekannt“, erzählt Matthias Beulke, der seit 1996 als Landschaftsgärtner bei der Nibelungen arbeitet. Der Geburtsort Groß Jestin sagte ihm zunächst nichts. „Das ist der ehemalige Kreis Kolberg-Körlin.“ Im Mai 1945 wurde die Region von der Roten Armee besetzt; kurz darauf zusammen mit ganz Hinterpommern unter polnische Verwaltung gestellt. Die deutsche Bevölkerung wurde vertrieben. Matthias Beulke wollte mehr über die Familiengeschichte wissen. Seit 2004 beschäftigt er sich nun in der Freizeit intensiv mit Orts- und Familienforschung – und ist Mitglied der AG Genealogie Braunschweig e.V. Einblick, wie, wo und worüber die Mitglieder recherchieren, gibt am 8. und 9. November eine Veranstaltung im Haus der Kulturen: „Oma kam von hier – und Opa?“

## IN DER VERGANGENHEIT FORSCHEN

„In meiner Familie bin ich tatsächlich der Einzige, der in Braunschweig geboren wurde. Beide Großväter stammen aus den sogenannten ehemaligen deutschen Ostgebieten – väterlicherseits aus Pommern und mütterlicherseits aus Westpreußen, aber aufgewachsen nach 1920 im pommerschen Kreis Bütow“, erzählt Matthias Beulke. „Meine mütterliche Großmutter wurde in Essen geboren, hatte jedoch auch Wurzeln im Kreis Lauenburg in Pommern. Die Großmutter väterlicherseits kam aus der Altmark. Diese geografischen Hintergründe prägen nicht nur seine Identität, seinen pommerschen Sturkopf, sondern auch die Geschichten, die ich über meine Vorfahren herausfinden möchte.“

Ein- bis zweimal pro Jahr ist er inzwischen in Pommern, im heutigen Polen, unterwegs, meist verbunden mit Archivbesuchen. Tagelang fotografiert und scannt er dort alte Akten. Auf seiner Festplatte sind mittlerweile zigtausend Bilder – auch aus Grundbüchern, Standesamtsregistern und Kirchenbüchern. Gerade ist Matthias Beulke zurück von einer Reise nach Łęborg (dem ehemaligen Lauenburg) anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der örtlichen deutschen Minderheit.

„Mittlerweile bin ich gut vernetzt, auch zu der örtlichen Kommunalpolitik und zu polnischen Forschern, was auch wichtig ist. Braunschweig war immer schon eine Zuwanderungsstadt. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg kamen Arbeitskräfte und Handwerker in die Stadt, auch aus den Ostprovinzen. Nach 1945 fanden viele Flüchtlinge, Vertriebene und Kriegsheimkehrer hier ein neues Zuhause, unter anderem bei der Nibelungen.“ Auch diese Geschichten unserer Mieter, die aus Pommern, Westpreußen, Ostpreußen, Schlesien etc. stammen, würden ihn interessieren, nicht zuletzt im Hinblick auf das 100-jährige Bestehen der Nibelungen im kommenden Jahr. Melden Sie sich gern unter [m.beulke@nibelungen-wohnbau.de](mailto:m.beulke@nibelungen-wohnbau.de)



## KOSTENLOSE KURZBERATUNG

Die AG Genealogie Braunschweig e.V. bietet am **8. November** im Haus der Kulturen ein Seminar zur Familienforschung 1935 bis 1955 sowie einen Einsteiger-Workshop an. Kosten: 40 Euro. Am **9. November** folgt ein Publikumstag mit Kurzvorträgen, Filmen, Plakaten und einer kostenlosen Kurzberatung – von 9 bis 16 Uhr. Weitere Infos: [braunschweig-genealogie.de](http://braunschweig-genealogie.de)

# „KEIN TAG IST WIE DER ANDERE“

Svenja Skolik arbeitete in ihrem Berufsanererkennungsjahr im Sozialmanagement der Nibelungen.



**A**m 29. August ist ihr letzter Arbeitstag bei der Nibelungen. Dann endet das Berufsanererkennungsjahr von Svenja Skolik. Die 26-Jährige hat an der Ostfalia Hochschule Soziale Arbeit studiert. Nach dem Bachelorabschluss entschied sie sich, das Wissen und die sozialpädagogischen Kompetenzen im einem realen beruflichen Kontext zu vertiefen und zu reflektieren. Wer im Anschluss ans Studium ein Berufsanererkennungsjahr absolviert, kann das „Gütesiegel“ erhalten: die staatliche Anerkennung als Fachkraft der Sozialen Arbeit. Svenja Skolik ist durch das Studium bereits eine ausgebildete Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin. Die staatliche Anerkennung öffnet indes weitere Türen, etwa die Chance auf eine Beschäftigung im Öffentlichen Dienst.

Die Wolfenbüttelerin arbeitete bei uns im Sozialmanagement – von unseren Sozialmanagerinnen

Kerstin Born und Iris Rakebrand voll eingebunden ins Tagesgeschäft. Sie beriet Mieter und Mieterinnen über Wohnraumanpassungen und Hilfs- und Pflegemittel, informierte über staatliche Unterstützung und half bei der Antragstellung. Sie koordinierte bei Aufzugsmodernisierungen Tragehilfen für nicht mobile Mieter, pflegte die Netzwerkarbeit im Siegfriedviertel und führte eine Umfrage über Angebote und die Preisgestaltung im Betreuten Wohnen durch. Eine interessante Aufgabe war auch die Stärkung stabiler Nachbarschaften. Svenja Skolik trug zum Beispiel dazu bei, ein Foyer im Neubaugebiet Lichtwerk-Höfe II zu beleben: durch ein Ideen-Brainstorming bei einer Mieterversammlung, einen Bastelnachmittag und die Planung für eine Grundausrüstung.

## DAS AUF UND AB IM LEBEN

In ihrem Berufsanererkennungsjahr erfuhr sie auch viel über das Auf und Ab im Leben. Vereinsamung, psychische Beeinträchtigungen, Orientierungslosigkeit durch Demenz, pathologisches Horten von Gegenständen in der Wohnung, Stromdiebstahl: Auch mit solchen Fällen beschäftigt sich das Sozialmanagement. „Wir erleben oft Dankbarkeit für angebotene Hilfe. Es kommt aber auch vor, dass man angeschrien wird oder dass Unterstützung rigoros abgelehnt wird. Ich habe erfahren, dass nicht jede Situation lösbar ist.“

Durch den umfangreichen Einblick ist sie selbstbewusster in ihrer Arbeit geworden – und noch sicherer in der Kommunikation, resümiert sie: „Die Gesprächsführung ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit, zum Beispiel das gezielte Erfragen, das sachliche Wiedergeben des Gehörten in eigenen Worten und das Vereinbaren und Dokumentieren verbindlicher Absprachen.“ In begleitenden Lehrveranstaltungen der Ostfalia wurde ihr zudem Wissen über das Betreuungsrecht und Arbeitsrecht sowie Basiswissen über Psychopharmaka vermittelt.



Svenja Skolik mit ihrer Bachelorarbeit

## VIELFALT MACHT ARBEIT ATTRAKTIV

Das Berufsanererkennungsjahr bestärkte ihren Wunsch, weiter in der Wohnungswirtschaft zu arbeiten: „Jeder Mieter, jeder Mensch ist individuell. Die Vielfalt macht die Arbeit attraktiv. Kein Tag ist wie der andere. Der Bereich, in dem ich mich vor allem sehe, ist die Sozialberatung.“ Am 25. August hat sie nun die staatliche Anerkennung erhalten. Noch eine tolle Nachricht zum Schluss: Ein Jobangebot ist bereits sehr konkret.



AM 30. UND 31. AUGUST

# JOBMESSE: EINE CHANCENREICHE ZUKUNFT

Ab dem 1. August 2026 bilden wir wieder Immobilienkaufleute aus.  
Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober.

**W**ie abwechslungsreich ist der Arbeitstag bei Immobilienkaufleuten? Was verdient man? Welche Aufstiegsmöglichkeiten gibt es bei der Nibelungen? Und welche Benefits? Das sind meist die häufigsten Fragen bei unseren interessanten Gesprächen auf der Jobmesse. Am 30. und 31. August gibt es wieder Gelegenheit, uns mit Fragen zu löchern. Zum vierten Mal stellen wir uns an einem Gemeinschaftsstand mit der Braunschweiger Baugenossenschaft und der Baugenossenschaft Wiederaufbau vor – um vereint zu zeigen, wie interessant und breit aufgestellt die Wohnungswirtschaft ist, mit Arbeitsplätzen vom Handwerksmeister bis zum IT-Spezialisten, vom Architekten bis zum Marketing-Experten, vom Bauingenieur bis zum Controller (jeweils m/w/d).

Rund 90 Unternehmen sind bei der zehnten Jobmesse in der Volkswagen Halle dabei – am Samstag von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Neben vielseitigen Kontakten bietet das Karriere-Event Vorträge und Workshops, einen kostenlosen Bewerbungsscheck, einen Bewerbungs-Fotoservice und sogar Beauty-Workshops.

## VIELFÄLTIGE AUFGABEN UND EINE SINNHAFTE ARBEIT

Die BBG, die Wiederaufbau und die Nibelungen stehen für rund 20.000 Wohnungen in Braunschweig. Sie gestalten die Stadt aktiv mit: mit dem Bau neuer Wohnviertel, der Entwicklung von Quartieren und der Werterhaltung und energetischen Optimierung des Bestandes. Nachhaltigkeit, Energie und Mobilität: Das sind aktuell besonders wichtige Handlungsfelder. Eine wichtige Aufgabe ist zudem, in den Quartieren für Wohn- und Lebensqualität zu sorgen. Dazu tragen auch neue Wohnformen bei, vom gemeinschaftlichen Wohnen bis zur Wohn-Pflegegemeinschaft. Kurzum: Die Wohnungswirtschaft bietet vielfältige Aufgaben und eine sinnhafte Tätigkeit in einer krisensicheren Branche.

Unsere Auszubildenden sind sofort mittendrin. Sie werden vom ersten Tag an voll ins Tagesgeschäft eingebunden. Sie setzen eigene Ideen in selbst organisierten Projekten um und übernehmen Verantwortung für ihren Arbeitsbereich. In der dreijährigen Ausbildungszeit lernen sie das komplette Spektrum der Wohnungswirtschaft kennen: die Vermietung, Hausbewirtschaftung und Technik, Neubauprojekte sowie die Buchhaltung und den Mieterservice. Viele Prozesse sind inzwischen zeitgemäß digitalisiert. Für jede Abteilung gibt es einen internen Lehrplan. So können sich unsere Azubis ständig selbst überprüfen: Auf welchem Stand bin ich? Wo benötige ich noch Hilfe und Informationen? Weitere Infos dann gern im persönlichen Gespräch in der VW Halle.



IMMOBILIENKAUFLEUTE

## JETZT FÜR 2026 BEWERBEN



**M**öchten Sie Teil unseres Teams werden? Bis zum 31. Oktober nehmen wir gern noch Bewerbungen für die Ausbildung zu Immobilienkaufleuten entgegen – für den Ausbildungsstart am 1. August 2026.

Weitere Infos:  
[www.nibelungen-wohnbau.de/unternehmen/karriere](http://www.nibelungen-wohnbau.de/unternehmen/karriere)



# APPLAUS FÜR DIE WESTSTADT



**Z**ugegeben: Auf den Bierbänken vor der großen Bühne war es zeitweise ganz schön heiß. Im nächsten Jahr werden dort sicher Schirme stehen, die bei Bedarf Schatten spenden. Davon abgesehen sorgte der neue Standort des Weststadt-Sommerfestes für einen tollen Tag. Erstmals wurde nicht auf der Wiese in der Traunstraße gefeiert, sondern auf dem zentralen Alsterplatz. Dort sorgten 21 Stände für eine kleine Festmeile, begleitet von vier Stunden Livemusik und kurzweiligen Aktionen.

Nachbarschaft leben, Vielfalt stärken: Das war das Motto des zehnten Weststadt-Sommerfestes am 21. Juni. Überall gab es Interessantes zu entdecken: Bastelaktionen, Sport, Rätsel, Gewinnspiele und internationale Snacks wie die Eierpfannkuchen Nalysnyky oder Piroggen mit Kartoffel-Quark-Füllung. Wer wollte, war sofort im Gespräch: über das sportliche Angebot des SC Victoria oder des MTV Braunschweig 1847 etwa, der mit dem Projekt „Sport vernetzt“ Kinder in Kitas und Schulen bewegt. Auf dem Alsterplatz bot ein MTV-Team zusammen mit den Basketball Löwen Braunschweig Korbwürfe und Geschicklichkeitsspiele an. Basketball-Maskottchen Henri stand derweil für Selfies bereit und spielte Luft-Saxophon, während die Big Band der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule mit Hits wie Joe Cockers „Unchain My Heart“ unterhielt.

Nebenan stellte der Teeny-Klub Weiße Rose die Betreuung für 6- bis 14-Jährige vor: darunter Spiele im naturnah gestalteten Außengelände, Hausaufgabenbetreuung und einen Mittagstisch. Die Nachbarschaftswerkstatt berichtete über Reparaturen von Haushaltsgeräten, Spielzeug und Computern im Haus der Talente, und Unternehmen, Vereine und Institutionen wie die AWO, der Freie Ukraine Braunschweig e.V. und das Jugendzentrum Rotation stellten aktuelle Angebote vor. Am Stand der Nibelungen waren beim Cornhole – dem Zielwurf mit Säckchen – Sommerattraktionen wie Frisbees und Fußbälle zu gewinnen. Gute Stimmung verbreitete auch die Livemusik. Neben dem satten Big Band Sound wurden bei strahlendem Sonnenschein Gospels, Rap, Pop und Klangwelten mit Loops geboten. So resümierte der Schirmherr, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum: „Hier ist eine starke Gemeinschaft. Applaus für die Weststadt.“ Auf dem Instagram-Profil weststadt-e.v. kann man nun noch einmal in einem Video sehen, wie toll der Tag war, bei dem auch viel gemalt und auf einem großen Fußball gehüpft wurde. Organisiert hatte das Sommerfest die Arbeitsgemeinschaft Weststadt.

Auch der Herbst wird in der Weststadt ereignisreich. Geplant sind zum Beispiel ein Dartturnier, Speed Dating am 5. September im Treffpunkt Am Queckenberg 1a und eine Kleidertauschparty mit Drinks und Snacks im Haus der Talente am 13. September. Mehr dazu unter [www.stadtteilentwicklung-weststadt.de](http://www.stadtteilentwicklung-weststadt.de)



Erstmals wurde das Weststadt-Sommerfest auf dem Alsterplatz gefeiert. Es war voll und toll.





LOSGLÜCK

# BADEPARTY IM FREIBAD BÜRGERPARK



**S**tatt Schulbrot gab es am 24. Juni kostenlos Pommes, Eis und ein kühles Getränk nach Wahl. Melden mussten sich die 220 Kinder der Grundschulen Am Schwarzen Berge und Rünigen nur, wenn sie bereit fürs nächste Spiel waren. Kurz vor den Sommerferien stand für sie ausschließlich Sport auf dem Stundenplan: schwimmen, 62 Meter lang ins Becken rutschen, toben und springen. Sonderfahrten mit Bus und Straßenbahn hatten die Erst- bis Viertklässler zu einer Badeparty ins Freibad Bürgerpark gebracht. Die kleine Feier war ein Dank für ihr Engagement beim Schulputztag Ende März. Der Sonderpreis war unter allen teilnehmenden Schulen verlost worden.

Eingeladen hatten gemeinsam mit der Nibelungen die BBG, die Wiederaufbau, die BSVG, die Stadtbad GmbH und

die Stadt Braunschweig. So gab es auch an Land kurzweilige Aktionen. Die Kinder zielten mit Säckchen und Ringen, schossen mit viel Karacho auf eine Torwand und liefen mit Eiern auf Löffeln um die Wette. Vor allem die Jungs duellierten sich auch mit den Wasserspritzen, die allen zur Begrüßung überreicht wurden.

Im Wasser zu spielen und Spaß zu haben, das war für einige eine ganz neue Erfahrung. Sie waren zum ersten Mal in einem Schwimmbad. Das Gemeinschaftserlebnis sollte auch zeigen, wie ereignisreich ein Vormittag im Wasser ist. Wer Lust hatte, konnte auch Beachvolleyball spielen, auf einer Slackline balancieren oder auf Hängematten schaukeln. Zum Schluss gingen fast alle vollbepackt nach Hause, mit gewonnenen Preisen wie Frisbees, Fußbällen und Holzspielzeug – ideal für die Sommerferien.

# KOSTENLOS DABEI BEIM BASKETBALL-HERBSTCAMP

In den Herbstferien lernen 7- bis 14-Jährige Tricks und spielen zusammen mit zwei Profis. Wir verlosen fünf Plätze.



## CAMP-PLATZ GEWINNEN

Wir verlosen fünf Plätze für das Basketball-Herbstcamp vom 13. bis 17. Oktober (täglich von 9.30 bis 16 Uhr).

Bitte schicken Sie bei Interesse eine E-Mail an [mk@nibelungen-wohnbau.de](mailto:mk@nibelungen-wohnbau.de), Kennwort: Basketball. Einsendeschluss ist der 26. September.

**E**nde April haben die Basketball Löwen Braunschweig den Schlüssel für eine neue Trainingsstätte erhalten, im ehemaligen Hotel Vienna House Easy. Am 24. August hat nun die Preseason des Erstligisten begonnen.

Kostas Papazoglou ist neuer Cheftrainer. Als neuer Nachwuchskoordinator wurde der einstige Nationalspieler und Nachwuchs-Bundestrainer Harald Stein verpflichtet. Hauptgesellschafter Dennis Schröder derweil hat Anfang August beim Carlsen Verlag einen Comic-Roman veröffentlicht. „Wir Jungs vom Prinzenpark“ erzählt seine Geschichte vom Jugendlichen im Skaterpark bis hin zum NBA-Basketballprofi mit WM-Titel. Am 28. September stellt er das Kinderbuch um 13 Uhr im Wirtshaus Heinrich in der Jasperallee vor. Dann wird er sicher auch kurz nebenan sein, auf dem neu gestalteten Basketballareal im Prinzenpark mit zwei Feldern, einer Sitztribüne und LED-Beleuchtung – und seinen Initialen als Bodenmuster.

Braunschweig und Basketball, das ist eine enge Verbindung. Und so sind die Basketball-Camps der SG Braunschweig immer schnell ausgebucht. Vom 13. bis 17. Oktober gibt es die nächste Gelegenheit, dabei zu sein und am letzten Tag der ereignisreichen Woche auch mit zwei

Profis zu trainieren. Die Nibelungen ist Hauptsponsor des Herbst-Camps in der ersten Woche der Herbstferien. Unseren jungen Mietern und Mieterinnen bieten wir die Chance, kostenlos teilzunehmen. Wir verlosen fünf Plätze im Wert von je 160 Euro. Trainiert und gespielt wird in der Sporthalle der IGS Franzsches Feld (Grünewaldstraße 12e). Teilnehmen am Camp können Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 14 Jahren. Die Eltern können natürlich gern die Teilnahme am Gewinnspiel übernehmen.

## RUNDUM-BETREUUNG WÄHREND DES CAMPS

Das Camp startet stets mit Aufwärmspielen. Anschließend wird gedribbelt und auf Körbe geworfen – aus verschiedensten Situationen. Mittags steht ein gesundes, sportlergerechtes Mittagessen bereit, und dann geht es mit neuer Power zurück aufs Spielfeld. Die Atmosphäre ist entspannt. Es wird gejubelt und abgeklatscht, konzentriert geübt und im Team gespielt. Als Höhepunkt spielen zwei Profis der Basketball Löwen mit. Anschließend beantworten sie Fragen und geben Autogramme. Zur Erinnerung nehmen alle Teilnehmer ein Camp-T-Shirt mit nach Hause. Bewegung, Erfolgserlebnisse und eine gute Gemeinschaft – diese super Mischung sollte man sich nicht entgehen lassen.



# WIR VERSTECKTEN EINEN SCHATZ



Die 30. Braunschweiger Spielmeile bot Action, Sport, Kniffliges und Kreatives und einen Ohrwurm.

**D**ie Oma, die „Simon sagt“ (Simon Bergholz) in einem Lied vorstellte, beeindruckte viele. Sie gibt veganes Eis aus, mag nur geschälte Smarties, hackt Instagram-Accounts und fährt im Hühnerstall E-Roller. „Du fühlst dich gut und du hast 'nen Lauf, dann kommt Oma an und setzt noch einen drauf“, so das Resümee. Ein anderer Song des populären Kinderlieder-Sängers setzte sich sofort im Kopf fest. „Chill Digga“ ist ein echter Ohrwurm. „Kühl mal deinen Kopf runter, Ticks machen das Leben bunter“: Den Refrain sang so mancher noch, als er vom Altstadtmarkt zur nächsten Attraktion weiterging.

Die 30. Braunschweiger Spielmeile bot am 29. Juni wieder so viel Interessantes, dass Kinder und Jugendliche fünf Stunden lang in der City spielen und Neues erleben

konnten. Jedes Alter und jedes Temperament kam voll auf seine Kosten. Der eine kletterte an einem Seil mit Helm auf dem Kopf einen Baum hoch, ein anderer baute völlig versunken Türme mit Holzspielzeug. Es gab Hüpfburgen, Bullenreiten, Wasserspaß mit begehbaren Bällen, einen Pumptrack für Mountainbiker, Torwandschießen, eine Abenteuerbrücke, eine Kegelbahn, Jonglage-Workshops und eine Schmuckschmiede. Vor allem dort wurde viel fotografiert. Wie konzentriert viele Kinder mit Lederschürze auf den Amboss hämmerten, das war ein schönes Motiv.

Am Bohlweg hieß das Motto derweil: „Alles, was Blaulicht hat“. Hier boten die Polizei, das THW und die Jugendfeuerwehr spannende Aktionen und führten die Besonderheiten ihrer Fahrzeuge vor. Auf dem Platz am Ringerbrunnen wurde ein vielseitiges Programm für Größere geboten: mit Basketball, Fußballdart, Bands, Breakdance, zahlreichen Kreativstationen und einem DJ. Die Highlights der Braunschweiger Spielmeile waren für viele diesmal die Kinderkartbahn und der Quadrojumper mit meterhohen Trampolinsprüngen an einem Seil.

Die Nibelungen war natürlich auch mittendrin auf der Spielmeile, wie gewohnt. Auf der Schuhstraße versteckten wir den Schatz der Nibelungen. In einem Becken mit 5.000 Bällen mussten fünf goldene gefunden werden. Wer das in nur 30 Sekunden schaffte, wurde mit Frisbees, Fußbällen, Straßenkreide oder Seifenblasen-Sets belohnt.

# NOCH EIN NEUBAU

In der Martha-Fuchs-Straße 5 bauen wir seit dem Frühjahr 2024 fünf öffentlich geförderte Wohnungen. Im Oktober sind sie bereits bezugsfertig.



**N**icht nur im Norden und Süden – auch in Braunschweigs Westen gestalten wir zurzeit neuen Wohnraum. 2022 hat die Nibelungen ein 727 Quadratmeter großes, bislang brachliegendes Grundstück in der Martha-Fuchs-Straße erworben. Hier bauen wir nun seit dem Frühjahr 2024 ein Gebäude mit fünf öffentlich geförderten Wohnungen. Das Farbkonzept in Terrakotta fügt sich harmonisch in die Umgebung ein.

Die barrierearmen Wohnungen mit zum Teil bodentiefen Fenstern (Wohnfläche: rund 55 bis 75 m<sup>2</sup>) werden mit Fußbodenheizungen ausgestattet und über eine Luft-Wärme-

pumpe beheizt. Bei der Gestaltung haben wir auch den Stauraum im Blick. Im Dachgeschoss stehen für alle künftigen Mieter Abstellräume zur Verfügung.

## GERINGER ENERGIEVERBRAUCH

Das Projekt in der Martha-Fuchs-Straße 5 liegt voll im Zeitplan. Vor Weihnachten wurde bereits der geschlossene Rohbau fertiggestellt. Bezugsfertig wird der Neubau mit geringem Energieverbrauch (KfW-55-Standard) nun schon im Oktober sein. Den Fahrrad- und Müllunterstand auf den gut beleuchteten Wegen werden wir im Herbst noch ansprechend begrünen.





## AM SCHWARZEN BERGE

Beim Tag der Architektur besichtigten drei Gruppen die Kita Warnekamp. Es gab viel zu erzählen.



# VIELFALT BAUEN

**D**as erlebt man nicht alle Tage: Am letzten Sonntag im Juni besichtigten gleich drei Gruppen eine Kita – weil sie so besonders ist. Die Kita Warnekamp am Schwarzen Berge gehörte zu 99 Projekten, die beim Tag der Architektur in Niedersachsen und Bremen vorgestellt wurden, unter dem Motto „Vielfalt bauen“. Bei Rundgängen berichteten Bauherrn und Architekten über Herausforderungen und ihre kreativen Ideen und Lösungen.

Die neue Fünf-Gruppen-Kita, gebaut von der Nibelungen, wurde von der Braunschweiger Architektin Kristina Gronau (Jensen Gronau Architekten BDA) konzipiert. Das optisch schwungvoll und dynamisch gestaltete Gebäude ist bereits von außen ein echter Hingucker: mit einem Satteldach, asymmetrischen, farbig gestalteten Fenstern und einer markanten Verspiegelung.

### JEDE GRUPPE MIT EIGENER FARBE

Im Gebäude gibt es viele Sichtachsen und eine klare Struktur. Jede Gruppe hat eine eigene Farbgebung. Drei Krippen- und zwei Kindergartengruppen werden in dem großen hellen Gebäude durch die Johanniter-Unfall-Hilfe betreut, darunter auch eine integrative Gruppe. Bunte

Wandpaneele im Gebäude sorgen dabei für eine gute Raumakustik.

### SPIELGELEGENHEITEN RUND UMS HAUS

Eingebettet ist die im Herbst 2023 eröffnete Kita in eine Grünfläche hinter der benachbarten Grundschule. Besonders attraktiv: Die Außenanlagen sind rund ums Haus beispielbar. Auch der Vorplatz ist regelmäßig voller fröhlicher Kinder. Die 1.915 m<sup>2</sup> große Außenspielfläche wurde von Johanna Sievers (Spalink-Sievers Landschaftsarchitekten) entworfen: als attraktiver Lern- und Lebensraum für vielfältige Abenteuer und Erkundungen. Im Gebäude ermöglicht zudem ein speziell eingerichteter Bewegungsraum, sich auszutoben und die motorischen Fähigkeiten spielerisch zu entwickeln.

So gab es viel zu erzählen. Alle drei Führungen waren gut besucht. Vorgestellt wurden beim Tag der Architektur zudem das Landesmuseum Hinter Aegidien, das Quantentechnologiezentrum der PTB, die Erweiterung der AWO-Verwaltung und die Stadtlounge Westbahnhof mit überdimensionalen Lichtblumen, Sitzstufen und Graffitiwänden als offener Galerie.



## MACHEN SIE MIT

Alle Angebote werden in Aushängen vorgestellt – und bald auch auf der Webseite

[www.nachbarschaftszentrum-siegfriedsviertel.de](http://www.nachbarschaftszentrum-siegfriedsviertel.de)

Weitere Infos unter  
**Telefon 0176 - 300 300 34.**

# FREIZEITSPASS, HILFE UND BEGEGNUNG

Anfang Juli wurde das Nachbarschaftszentrum Siegfriedsviertel in großer Runde offiziell eröffnet.

**T**üren auf, los geht's. Im Mittelweg 52 gibt es nun einen neuen Treffpunkt für alle Menschen im Quartier: das Nachbarschaftszentrum Siegfriedsviertel. „Wir bieten Räume, Ressourcen und Vernetzung, um selbst aktiv zu werden“, erzählen die Koordinatorinnen Julia Gebauer und Viola Weihe. „Wir pflegen die Pflänzchen und sind gespannt, was daraus wird.“ Am 7. Juli wurde die neue Quartiersattraktion in großer Runde offiziell eröffnet.

„Das Nachbarschaftszentrum soll nicht nur das nachbarschaftliche Zusammenleben, das bürgerschaftliche Engagement und die Teilhabe der hier lebenden Menschen fördern. Es ist auch eine Anlaufstelle bei der Bewältigung vielfältiger individueller, aber auch gesellschaftlicher Herausforderungen“, so Sozialdezernentin Dr. Christina Rentzsch.

Bislang war der Mittelweg 52 Standort von Siegfrieds Bürgerzentrum. Dort gab es bereits viel Geselligkeit: etwa bei einer Strickgruppe, Basteltreffs, Spielabenden, Digitalisierungshilfe, einem Sprachcafé und interkulturellem Kochen. Diese kostenlosen Angebote gibt es weiterhin. Viel Neues soll nun dazukommen. Mitte Februar wurden bei einem Markt der Möglichkeiten erste Ideen und Projekte vorgestellt.

Gestartet sind inzwischen bereits ein Tauschring, ein Walking-Treff, Bingo und die Gruppe „Kind & Co.“ Hier haben die Kinder Gelegenheit zu basteln, zu spielen, sportlich aktiv zu sein und zu gärtnern. Die Eltern tauschen sich derweil untereinander aus und spielen mit. Geplant sind auch Thementage mit Vorträgen, etwa über Kinderkrankheiten, Streit unter Geschwistern und Lernmethoden.

Drei Räume stehen nun für Begegnung und Vernetzung, für niedrigschwellige Beratung und vielfältige Freizeitaktionen zur Verfügung: für Veranstaltungen, Kurse oder Kreativ- und Bildungsangebote. Ein Smartboard, Lautsprecher und eine Kamera für Videokonferenzen können kostenlos genutzt werden. Im Eingangsbereich gibt es ein Tausch-Bücherregal und eine kommunikative Theke mit Geschirr für 20 Personen.

In den vergangenen Jahren kooperierte die Lebenshilfe Braunschweig gGmbH in den Räumen mit der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH, in erster Linie auf Grundlage ehrenamtlicher Arbeit. Durch die Aufnahme in die städtische Förderung können die vorhandenen Potenziale nun besser genutzt werden. Beide Institutionen koordinieren die Aktivitäten weiterhin gemeinsam, aber nun im Rahmen einer professionellen sozialpädagogischen Stadtteilarbeit. Die Nibelungen vermietet die Räume und beteiligt sich aktiv an der Mitgestaltung der Quartiersarbeit.

VOR ORT

# WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Sie möchten Ihr Anliegen mit uns besprechen?  
Dann schauen Sie vorbei, rufen uns an oder nehmen über E-Mail  
beziehungsweise das Mieterportal Kontakt auf.



## KONTAKT

Nibelungen-Wohnbau-GmbH  
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 30003-0 | Fax: 0531 - 30003-362  
info@nibelungen-wohnbau.de | www.nibelungen-wohnbau.de

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. Di. und Do. 09:00–16:00 Uhr  
Mi. geschlossen  
(Tel. erreichbar)  
Fr. 09:00–12:00 Uhr

## Kennen Sie unsere Außenbüros?

- BEBELHOF** Hans-Porner-Straße 38, 38126 Braunschweig  
Donnerstag: 13:00–15:00 Uhr
- HEBBELSTRASSE** Hebbelstraße 4, 38120 Braunschweig  
1. + 3. Mittwoch im Monat, 13:00–15:00 Uhr
- LEHNDORF** Saarstraße 126, 38116 Braunschweig  
Mittwoch: 13:00–16:00 Uhr
- WESTSTADT** Pregelstraße 5, 38120 Braunschweig  
Dienstag: 13:00–15:00 Uhr
- HEIDBERG** Gerastraße 1, 38124 Braunschweig  
Donnerstag: 13:00–14:30 Uhr



## WICHTIGER HINWEIS

Terminvereinbarung telefonisch unter  
**0531 - 30003-0** oder unter  
[www.nibelungen-wohnbau.de/termin](http://www.nibelungen-wohnbau.de/termin)





# Unser liebster, liebster Platz ist frei

Wir wünschen uns alle  
Domspatzen herbei